

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 41.

Dresden, am 27. Februar

1861.

Einundvierzigste öffentliche Sitzung der
Zweiten Kammer am 19. Februar 1861.

Inhalt:

Verlesung des Protokolls. — Registrandenvortrag. — Entschuldigung. — Wahl eines Stellvertreters in die erste Deputation und zwar des Abg. Rüger. — Fortgesetzte Berathung des Berichts der zweiten Deputation über Abtheilung F des Ausgabebudgets, das Militärdepartement betr. und zwar über die Positionen 48 b^ß bis mit 59.

Die Sitzung beginnt um 10 Uhr 5 Minuten Vormittags in Anwesenheit von 67 Kammermitgliedern, sowie in Gegenwart des Herrn Staatsministers v. Rabenhorst und der Herren königlichen Commissare Generalintendantens v. Beschau und Rittmeisters v. Brandenstein.

Präsident Haberkorn: Wir beginnen mit Verlesung des Protokolls der letzten Sitzung.

(Geschieht durch Secretär Finke.)

Findet das eben vorgelesene Protokoll Genehmigung?
— Genehmigt.

Ich ersuche die Herren Abgg. v. Schönfels und Jacob, dasselbe mit mir zu vollziehen.

(Geschieht.)

Wir gehen zum Vortrag der Registrande über.

(Nr. 378.) Petition von 27 Landgemeinden, August Rasche, Gemeindevorstand zu Hain und Genossen vom 9. Februar 1861, die Vorlegung eines Jagdpolizeigesetzes und die Aufhebung der bis jetzt bestehenden Verordnungen betr.

Präsident Haberkorn: An die dritte Deputation.

(Nr. 379.) Antrag des Spiritusvereins für Deutschland durch Herrn Abg. Feodor v. Schönberg vom 15. Februar 1861, die Revision der Gesetze im Betreff der Maischsteuer, deren Zusammenstellung und beziehentlich eines neuen dergleichen Gesetzes betr.

Präsident Haberkorn: Abg. v. Schönberg.

Abg. v. Schönberg: Ich habe die Petition unter-

schrieben und mache sie zu der meinigen; bitte daher, sie der dritten Deputation zu überweisen.

Präsident Haberkorn: Herr Vicepräsident!

Vicepräsident Dehmichen: Ich schließe mich diesem Antrage an und auch der Bitte des Herrn Abg. v. Schönberg, diese Petition an die dritte Deputation zu weisen.

Präsident Haberkorn: Demgemäß an die dritte Deputation.

(Nr. 380.) Petition, beziehentlich Beschwerde des vormaligen Dorfmeisters Karl Friedrich Peter zu Crotten-dorf vom 28. Januar 1861, die wegen angeschuldigter, aber nicht erwiesener Dorfveruntreuung und gleichwohl deshalb zu zahlen gehabter Kosten und Dienstentlassung betr., mit 2 Beilagen.

Präsident Haberkorn: An die vierte Deputation.

(Nr. 381.) Nachbericht der zur Berathung des Entwurfs einer Kirchenordnung bestellten Deputation der Zweiten Kammer vom 13. Februar 1861, den Gesekentwurf einer Kirchenordnung für die evangelisch-lutherische Kirche des Königreichs Sachsen betr.

Präsident Haberkorn: Die Beschlussfassung über diesen Nachbericht, die Kirchenordnung betreffend, ist vorzubehalten, weil sicherem Vernehmen nach die Kirchenordnung von der Staatsregierung zurückgezogen werden wird.

(Nr. 382.) Petition mehrerer Einwohner zu Hohenstein, Conrad Anton Claus's und Genossen vom 10. Januar 1861, die Ablehnung des Entwurfs der Kirchenordnung für die evangelisch-lutherische Kirche im Königreiche Sachsen und die Einbringung eines anderweiten, auf der protestantischen Gewissensfreiheit fußenden Entwurfs zum nächsten Landtage betr. Ueberreicht vom Herrn Abg. Martini.

(Nr. 383.) Dergleichen mehrerer Einwohner zu Ernstthal, August Bayritz's und Genossen vom demselben Tage, dieselbe Angelegenheit wie vorstehend betr. Ueberreicht vom Herrn Abg. Martini.

Präsident Haberkorn: Beide Petitionen sind im Nachberichte bereits berücksichtigt.

(Nr. 384.) Die Redaction des Leipziger Journals überreicht mittelst Schreibens vom 16. Februar 1861 75 Exemplare des Leipziger Journals Nr. 87, einen Artikel über die Petition der Leipziger Communalgarde betr., zur Vertheilung an die Herren Kammermitglieder.